

**Stadtverwaltung Blomberg
Herr Bürgermeister Geise
Marktplatz 1
32825 Blomberg**

„Zivil-militärische Zusammenarbeit“

**Meine Schreiben vom 26.06.07 und 22.09.07;
Ihre Antwortschreiben vom 19.07.07 und 04.10.07**

Blomberg, 14.04.2008

Sehr geehrter Herr Geise,

mit Schreiben vom 26.06.07 hatte ich um Auskunft gebeten, inwiefern die Stadtverwaltung Blomberg oder die Freiwillige Feuerwehr der Stadt in die Planungen zum Aufbau einer landes- und bundesweiten Einsatztruppe für Katastrophenfälle und Anti.Terror-Einsätze eingebunden ist. Ich nahm Bezug auf einen Artikel in der Mitgliederzeitschrift des „Bundes für Soziale Verteidigung e.V.“

In beiden Antwortschreiben teilten Sie mir mit, dass Ihnen keine Kenntnisse in der Angelegenheit vorliegen. Sie fügten Ihrem ersten Schreiben eine Antwort des Städte- und Gemeindebundes NRW bei, der ebenfalls keine Erkenntnisse hatte und sich dabei auch noch auf eine entsprechend negative Rückmeldung aus dem Innenministerium NRW berief.

Der Lippischen Landes-Zeitung“ von heute entnehme ich auf Seite 23 („Partner für den Bevölkerungsschutz“) die Nachricht, dass in der Feuerwehr-Leitstelle in Lemgo ein „Kreisverbindungskommando (KVK)“, geleitet von einem Oberstleutnant d.R. eingerichtet worden ist. Ich zitiere: „Das KVK Lippe arbeitet eng mit dem Landrat zusammen und hat den ständigen Auftrag, zivile Dienststellen zu beraten und die Belange der Streitkräfte gegenüber Behörden und Öffentlichkeit zu vertreten.“

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Stadtverwaltung Blomberg mit Ihnen an der Spitze und die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Blomberg zu keinem Zeitpunkt in die Planung eingebunden bzw. über das Vorhaben informiert war. Die Angelegenheit kann auch nicht der Geheimhaltung unterlegen haben, sonst wäre ja nicht jetzt die Öffentlichkeit informiert worden.

Vielleicht wissen wir aber durch die Presse auch nur einen Bruchteil dessen, was da vor sich geht. Das könnte auch die nicht-erteilten Auskünfte aus Ihrem Haus erklären.

Ich bin nicht nur sehr verwundert, sondern obendrein äußerst verärgert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Arnecke*